

AUTOREN

Aleida Assmann, geboren 1947 in Bethel bei Bielefeld; sie hat seit 1993 den Lehrstuhl für Anglistik und Allgemeine Literaturwissenschaft an der Universität Konstanz inne.

Norbert Bolz, geboren 1953 in Ludwigshafen, ist Geschäftsführender Direktor des Instituts für Sprache und Kommunikation an der Technischen Universität Berlin.

Michael Braun, geboren 1964 in Simmerath, ist Leiter des Referates Literatur der Konrad-Adenauer-Stiftung Sankt Augustin und außerplanmäßiger Professor für Neuere deutsche Literatur und ihre Didaktik an der Universität zu Köln.

Holger Dainat, geboren 1956 in Büdelsdorf/Kreis Rendsburg-Eckernförde, ist außerplanmäßiger Professor für Neuere deutsche Literatur und Akademischer Rat an der Universität Bielefeld.

Rüdiger Görner, geboren 1957 in Rottweil, ist Leiter der „School of Languages, Linguistics and Film at Queen Mary“ der Universität London und dort Direktor des „Centre for Anglo-German Cultural Relations“.

Christian Hacke, geboren 1943 in Clausen, ist emeritierter Professor für Politische Wissenschaft der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.

Gisbert Kuhn, geboren 1941 in Falkenau/Egerland, war unter anderem Korrespondent der „Augsburger Allgemeinen Zeitung“ in Bonn und Brüssel. Er arbeitet heute als freier Journalist in Bonn.

Berthold Löffler, geboren 1957 in Ravensburg, ist Professor für Staats- und Verwaltungsrecht sowie Politikwissenschaft an der Hochschule Ravensburg-Weingarten.

Andreas Möhlenkamp, geboren 1967 in Papenburg/Emsland, Altstipendiat der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V., ist Hauptgeschäftsführer des Wirtschaftsverbandes Stahl- und Metallverarbeitung e. V., Düsseldorf.

Hartmut Richter, geboren 1948 in Glindow/Brandenburg, arbeitet als Besucherreferent unter anderem in der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen. 1966 versuchte er vergeblich aus der DDR zu fliehen und verhalf später DDR-Bürgern zur Flucht. Nach seiner Verhaftung 1975 verbrachte er zahlreiche Jahre in Einzelhaft.

Gerd Roellecke, geboren 1927 in Iserlohn, ist emeritierter Professor für Öffentliches Recht

und Rechtsphilosophie der Universität Mannheim.

Sebastian Rumberg, geboren 1986 in Dresden, war als Lektor und Texter tätig und gründet derzeit eine Kommunikationsagentur.

Ulrich Schacht, geboren 1951 in Stollberg/Erzgebirge, arbeitet als Schriftsteller und freier Publizist in Förslöv/Schweden.

Jan Schilling, geboren 1976 in Roth bei Nürnberg, ist Student sowie als freier Journalist tätig.

Ulrich Schlie, geboren 1965 in Nürnberg, studierte Geschichte, Politikwissenschaft, Volkswirtschaftslehre und Romanistik in Erlangen, Bonn und London (LSE). Er ist Leiter des Planungsstabes im Bundesministerium der Verteidigung.

Norbert Seitz, geboren 1950 in Wiesbaden, war verantwortlicher Redakteur der „Neuen Gesellschaft/Frankfurter Hefte“ und ist seit 2008 Kulturredakteur beim Deutschlandfunk, Köln.

Andreas Sohn, geboren 1959 in Dortmund, Historiker und Mitherausgeber der Buchreihe „Aufbrüche. Interkulturelle Perspektiven auf Geschichte, Politik und Religion“, lehrt und forscht seit dem Jahre 2001 als Professor an der Universität Paris XIII.

Yoko Tawada, geboren 1960 in Tokio/Japan, studierte in Tokio und Hamburg Literaturwissenschaft. Seit 1986 publiziert die in Berlin lebende Autorin in deutscher und japanischer Sprache.

Ali Ertan Toprak, geboren 1969 in Ankara/Türkei, ist Zweiter Bundesvorsitzender der Alevitischen Gemeinde in Deutschland e. V. und Teilnehmer der Deutschen Islam Konferenz.

Manfred Wilke, geboren 1941 in Kassel, Soziologe, Zeithistoriker und Publizist, war bis 2006 Professor für Soziologie an der Fachhochschule für Wirtschaft in Berlin und einer der beiden Leiter des Forschungsverbundes SED-Staat an der Freien Universität Berlin, zu dessen Mitbegründern er zählt.

Dorothee Wilms, geboren 1929 in Grevenbroich, Bundesministerin a. D., war Obfrau der Enquetekommission „Aufarbeitung der Geschichte und Folgen der SED-Diktatur in Deutschland“ im Deutschen Bundestag. Sie ist Gast im Vorstand der Konrad-Adenauer-Stiftung und lebt in Köln.